

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

Artikel: Scheibenhochhaus an der Diamond Bay vor Sydney

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

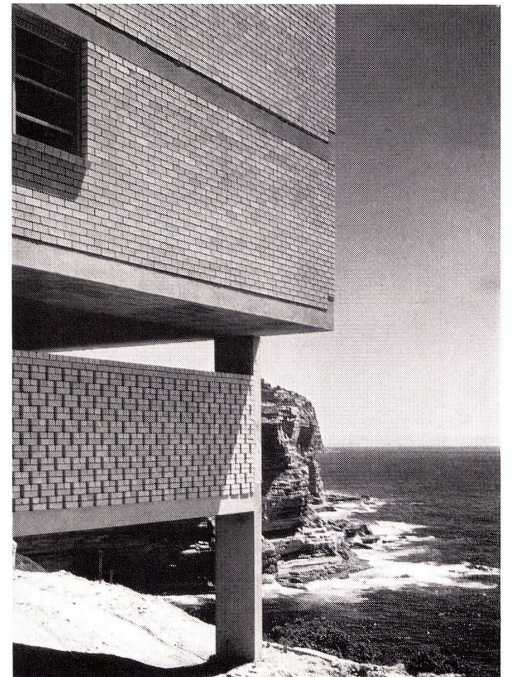
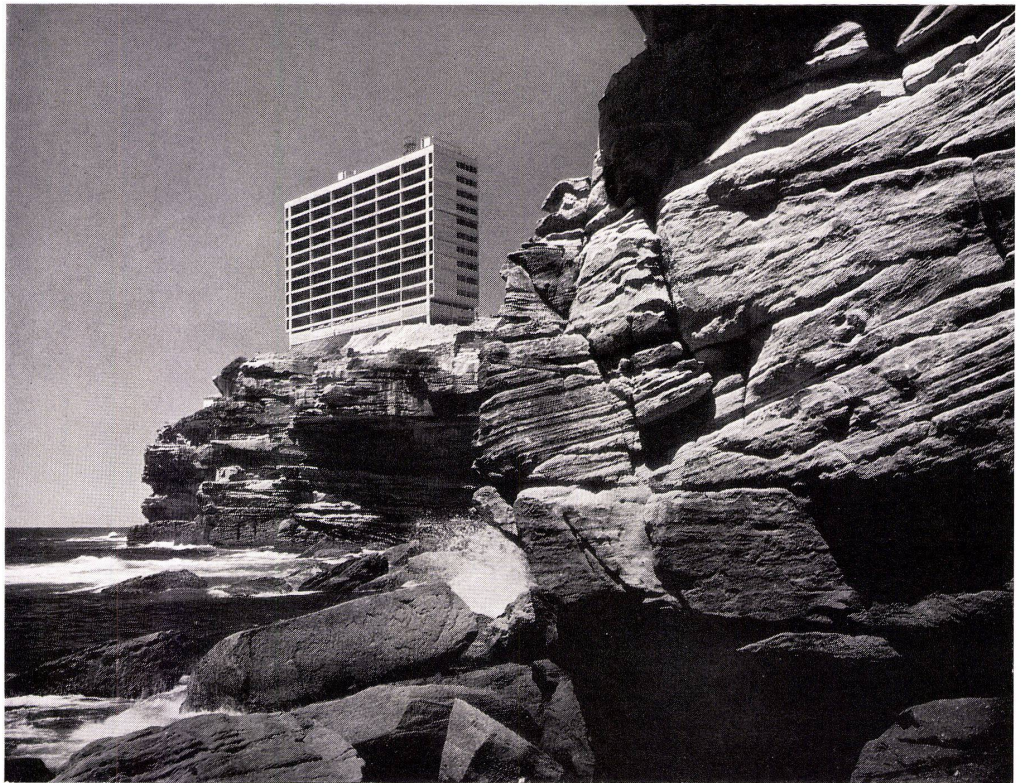
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Harry Seidler, Sydney

Scheibenhochhaus an der Diamond Bay vor Sydney

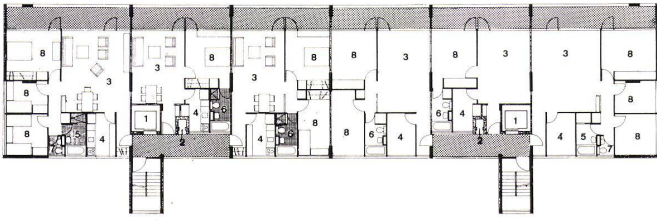
- 1
Ansicht von den Klippen aus.
- 2
Ein Treppenhausturm auf der Straßenseite.
- 3
Unter den auskragenden Wohngeschossen befinden sich die Wäschetrockenplätze, verdeckt durch das durchbrochene Mauerwerk, und darunter die offene Autoeinstellhalle.

Die hohe Felsenküste, die Sydney gegen den Pazifik hin begrenzt, hielt diese dramatische Situation bereit. Das zehngeschossige Scheibenhochhaus wurde auf die äußerste noch sichere Kante der von der Brandung unterhöhlten Felswand gestellt. Alle sechzig Wohnungen genießen von ihren durchgehenden Balkonen aus den Blick auf die Brandung, über die Bucht und in die Weite des Ozeans. Sie teilen sich in je zwanzig Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen auf. Zwei Treppenhäuser mit zwei großen Aufzügen erschließen sie über kurze Laubengänge, an denen auch die Kehrlichtabwurfschächte angeordnet sind. Das Betonskelett besteht aus drei Reihen Stützen mit einer Spannweite von 7,70 m und 23 cm dicken Deckenplatten. An beiden Enden des Gebäudes sind die Stützen um 90° gedreht worden, und die Deckenplatten wurden auskragend so weit vorgezogen, daß die Vierzimmerwohnungen als größter Typ Platz fanden. Die Außenwände wurden mit Kalksandstein ausgefacht. Das Erdgeschoß enthält Waschküchen, abgeschirmte Trockenplätze, Abstellräume und Autoeinstellplätze. Im offenen Untergeschoß befinden sich noch zusätzliche Autoeinstellplätze.



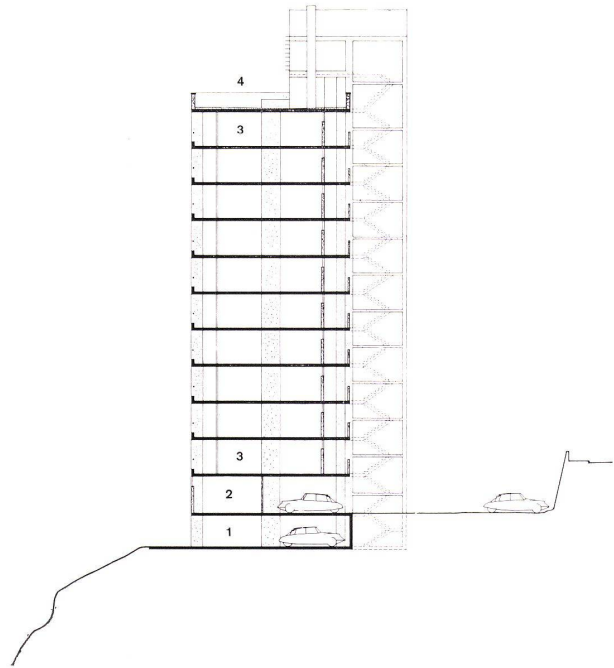
2

3



4

- 4
Grundriß eines Normalgeschosses 1 : 500.
1 Lift
2 Kehrrichtabwurf
3 Wohn- und Eßraum
4 Küche
5 Bad
6 Bad / WC
7 WC
8 Schlafzimmer
5
Schnitt 1 : 500.
1 Autoeinstellhalle
2 Waschküchen, Trockenräume und
Abstellräume
3 Normalgeschoß
4 Dachterrasse

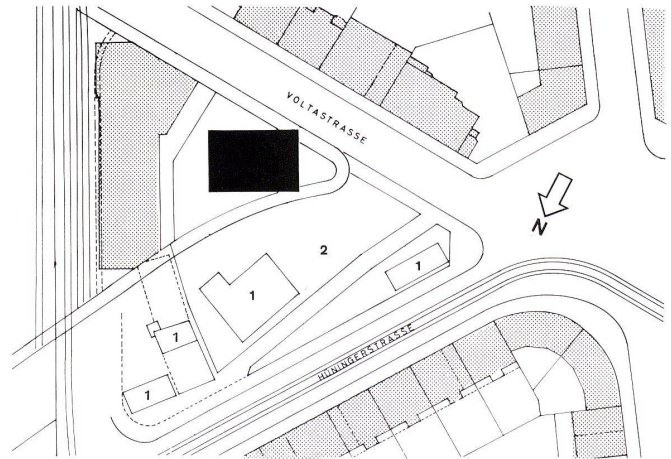


5

Walter Wurster, Basel

Wohnhochhaus an der Voltastraße in Basel

- 1
Situation 1 : 1500.
1 Abzubrechende Häuser
2 Gebiet der zukünftigen Straßenüberführung
des Luzerner Rings
2
Ansicht von Süden.
3
Ansicht von Norden.



1



2



3